

Die belgischen
Fleischlieferanten



Halle 6 - Stand E10
05. - 09. Oktober 2019



Datum: 20.09.2019

Quelle: Danish Agriculture & Food Council | Ort: Kopenhagen/DK

In Dänemark bekommen die Verbraucher ab 2020 nach Schweine- und Hähnchenfleisch auch Kalbs- und Rindfleisch sowie Milchprodukte mit dem staatlichen Tierwohlsiegel. Dies ist für den Dänischen Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft, einen der Kooperationspartner hinter dem Siegel, eine sehr **erfreuliche Entwicklung**. So haben die Konsumenten, die sich für mehr Tierwohl einsetzen möchten, noch mehr Möglichkeiten beim Einkauf.

Die **Ausweitung des staatlichen Tierwohlsiegels** gab der dänische Lebensmittelminister Mogens Jensen bekannt, sodass ab 2020 auch Kalbs- und Rindfleisch sowie Milchprodukte mit 1, 2 oder 3 Herzen auf den Markt kommen werden. „Das dänische

Tierwohlsiegel hat schnell einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt. Laut früheren Umfragen legen über **70 % der dänischen Konsumenten Wert auf ein hohes Maß an Tierwohl**. Auf diesem Hintergrund hoffe ich, dass sie auch bei Beefsteaks, Rinderhack, Milch, Joghurt etc. zu Produkten aus einer der drei aufgewerteten Tierwohlkategorien greifen werden“, betont Anne Arhning, CEO des Dänischen Fachverbands der Land- & Ernährungswirtschaft.

Mit Herzen gekennzeichnet



Hinter dem dänischen Tierwohlsiegel stehen das Umwelt- und Lebensmittelministerium, Landwirte, Nahrungsmittelunternehmen, Wirtschaftsverbände, Tierschutzverbände und der Lebensmitteleinzelhandel. Seit 2017 umfasst das Siegel Schweinefleisch, seit 2018 Hähnchenfleisch. Produkte der **drei Tierwohlniveaus** sind mit **1 bis 3 Herzen** gekennzeichnet – drei Herzen stehen für die höchsten Anforderungen. So können sich die Konsumenten in einem leicht verständlichen System für mehr Tierwohl entscheiden und auf diese Weise auch die **Produktionsbedingungen beeinflussen**.

Den beteiligten Landwirten bringt das Tierwohlsiegel **Mehrerträge zur Deckung der mit mehr Tierwohl verbundenen Mehrkosten**. „Trotz des seit Jahren hohen Tierwohlniveaus in der Rinderhaltung wollen viele Landwirte gerne noch mehr für das Wohl ihrer Tiere tun. Deshalb hoffe ich, dass unsere Konsumenten bereit sind, für den Mehraufwand einen Mehrpreis in Kauf zu nehmen, so dass noch mehr Erzeuger sich für die **weitere Verbesserung der Haltungsbedingungen** einsetzen. Alle sollen mit Respekt behandelt werden, die Konsumenten und Erzeuger ebenso wie die Tiere“, erklärt Ida Storm, Fachbereichsleiterin Rinder. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Marco Theimer / Fleischnet

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können.

Ok, verstanden.

Datenschutz

Diese Artikel könnten Sie auch interessieren

Zum (Tier)Wohl!

Eine repräsentative forsa-Umfrage ergab: Die Deutschen unterstützen die Initiative Tierwohl (ITW), vermuten diesbezüglich aber ein Defizit bei Gastron...

Tierwohl-Kennzeichen im Vergleich

Bioland hat sich die Tierwohl-Kennzeichen des Handels und des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) genauer angeschaut und die ve...

 Artikel mit Bildern drucken  Artikel ohne Bilder drucken

Newsletter

Immer die aktuellsten Informationen. Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.

[Zum Datenschutz](#)

E-Mail:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Nachname:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für Werbezwecke verarbeitet werden und eine werbliche Ansprache per E-Mail erfolgt. Die erteilte Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in jeder angemessenen Form widerrufen.	
<input type="button" value="Anmelden"/>	

Vorherige News

Wurst aus Pilzen

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können.



Neben ihrem Fleischkäse der Marke Neuburger entwickelten Hermann und Thomas Neu ...

Nächste

News

evenord 2019 geht in die nächste Runde



Sie ist das Messehighlight im Herbst für Metzgereibetriebe sowie Fachbesucher a ...



Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können.

Ok, verstanden.

Datenschutz